

„W i R – Wohnen in Rheydt“

Konzeption



**Inklusive Wohnangebote der
ViaNobis – Die Eingliederungshilfe
im Sozialraum
MG-Rheydt**

DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

Inhaltsverzeichnis

Der Träger	3
Menschenbild	3
Zielgruppe und Ausschlusskriterien	4
Ziel der Leistung	5
Leistung und Komplexleistung	5
Ambulante Pflege	8
Tagesstrukturierung	8
Lage und Ausstattung	8
Personelle Ressourcen	10
Finanzierung und Zugangsvoraussetzungen	11
Aufnahmeverfahren und Einzug	12
Ansprechpartner vor Ort	13
Kontakt allgemein	13

DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

Inklusive Wohnangebote der ViaNobis – Die Eingliederungshilfe im Sozialraum MG-Rheydt

Der Träger

Die Katharina Kasper ViaNobis GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Katharina Kasper Holding GmbH in Dernbach/Westerwald. Sie wurde 2014 im Zuge einer Neustrukturierung gegründet. Unter dem Markennamen DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER sind sie und die Katharina Kasper ViaSalus GmbH in der Gesundheits-, Pflege- und Sozialbranche tätig. Gesellschafter der Katharina Kasper Holding GmbH ist die Stiftung Dernbacher Schwestern e. V. und die St. Elisabeth-Stiftung.

Die DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER HAT IHRE Wurzeln in der christlichen Tradition, die im Leben und Werk der Ordensgründerin Maria Katharina Kasper ihren Ausdruck fand. In Fortschreibung der Intentionen der Ordensgemeinschaft der Armen Dienstmägde Jesu Christi will die DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER DEN Blick für die Not der Mitmenschen in der jeweiligen Zeit bewahren.

Die Katharina Kasper ViaNobis GmbH ist ein anerkannter Träger zahlreicher Angebote in der Behinderten- und Jugendhilfe, eines Ambulanten Pflegedienstes, einer Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, einer Psychiatrischen Institutsambulanz, mehrere Tageskliniken, Seniorenheime und Kindertagesstätten. Sitz der Gesellschaft ist Gangelt im Kreis Heinsberg.

Als einer der großen Arbeitgeber der Gesundheitsbranche am linken Niederrhein, beschäftigt die Katharina Kasper Via Nobis GmbH rund 1850 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus über 40 Berufsgruppen. Sie alle engagieren sich aus Überzeugung für benachteiligte und ausgegrenzte Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Menschen mit psychischen, seelischen oder Suchterkrankungen sowie Seniorinnen und Senioren. Mit unseren Angeboten sind wir an vielen Standorten in den Kreisen Heinsberg, Mönchengladbach, Viersen, Krefeld und der Städteregion Aachen vertreten.

Nächstenliebe, Wertschätzung und die Akzeptanz von Unterschieden prägen unser Tun und treiben uns immer wieder an, höchste Qualität, Vielfalt und Fachkompetenz in den Dienst der Menschen zu stellen, die uns anvertraut sind. Dazu gehört selbstverständlich eine individuelle Betreuung, Versorgung und Beratung, die dem Bedürfnis nach Zuwendung, Hilfe, Akzeptanz und Geborgenheit entgegenkommt und die Persönlichkeit jedes Einzelnen respektiert.

Die ViaNobis – Die Eingliederungshilfe ist eine Einrichtung der Katharina Kasper ViaNobis GmbH.

Im Folgenden beschreiben wir unser inklusives Wohnangebot für psychisch kranke Menschen und/oder suchterkrankte Menschen für den Sozialraum Mönchengladbach Rheydt.

Menschenbild

Im Vordergrund der Zusammenarbeit mit Menschen, die Unterstützung bedürfen, steht aus unserer Sicht der christliche Charakter. Jeder Mensch verdient es, in seiner Einzigartigkeit und mit all seinen individuellen Besonderheiten empathisch, wertschätzend und akzeptierend behandelt zu werden. Christliche Nächstenliebe stellt einen wesentlichen Baustein unseres Selbstverständnisses dar und heißt, jedem Menschen mit Respekt und Würde zu begegnen. Basierend auf einem solchen Menschenbild richtet sich die Arbeit mit unserem Klientel individuell nach dem entsprechenden Bedarf des Einzelnen aus. Unabhängig von Herkunft, Nationalität, Geschlecht und Erkrankung werden Menschen, die aufgrund ihrer psychischen Behinderung benachteiligt sind, durch uns begleitet, unterstützt und betreut. Hierbei liegt es uns besonders am Herzen, unseren Klienten das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben im Rahmen ihrer eigenen Ressourcen und Fähigkeiten zu ermöglichen. Es geht immer um die gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, also um Inklusion im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention.

Grundlage unserer Arbeit ist hier der Aufbau einer tragfähigen Beziehung durch einen einführenden, aufrichtigen, akzeptierenden und wertschätzenden Umgang, wobei sicherlich die Authentizität im Hinblick auf einen guten Kontaktaufbau als Grundprinzip nicht vergessen werden darf. Wir verstehen unsere Arbeit als unterstützend und fördernd, der Umgang mit den Klienten wird an die Fähigkeiten und Ressourcen des Klienten angepasst und gemeinsam gestaltet.

Menschen mit Behinderungen haben die gleichen Rechte und Pflichten wie alle anderen Menschen auch – dies gilt es umzusetzen. Wir haben diesen gesellschaftlichen Auftrag angenommen.

Zielgruppe und Ausschlusskriterien

Zielgruppe unserer begleiteten Hausgemeinschaft sind psychisch kranke Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr, die ggf. auch den ergänzenden Bedarf an Pflegeleistungen haben. Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die in Folge der

seelischen Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder hier von bedroht sind und Hilfe benötigen. Menschen, die aufgrund bestehender Einschränkungen und Barrieren nicht alleine wohnen können und im Rahmen einer Hausgemeinschaft mit anderen Menschen zusammenleben möchten, können hier ihre sozialen Kompetenzen trainieren. Unser inklusives Wohnangebot in Rheydt richtet sich im Besonderen an Menschen, die einen erhöhten Unterstützungsbedarf im Rahmen der Eingliederungshilfe und ggf. auch Pflege benötigen.

Das Wohnangebot in Rheydt richtet sich an chronisch psychisch kranke Menschen, unabhängig von Art und Intensität der diagnostizierten Grunderkrankung und unabhängig von weiteren komorbiden Störungsbildern. Die inhaltliche Ausrichtung im Rahmen unserer pädagogischen und sozialpsychiatrischen Unterstützungsmöglichkeiten liegt hier im Besonderen auf der Reduzierung von Teilhabeeinschränkungen im sozialen Kontext. Dies bedeutet auch, dass Interessenten über ein Mindestmaß an Compliance und der Fähigkeit, Unterstützung annehmen zu können, verfügen müssen.

Für Menschen, bei denen eine stoffgebundene Abhängigkeitserkrankung vorliegt und die über keine Abstinenzfähigkeit verfügen, ist das vorliegende Wohn- und Betreuungsangebot nicht geeignet. Gleiches gilt für Menschen mit Doppeldiagnosen (Sucht und Psychose). Interessenten, bei denen eine akute behandlungsbedürftige Symptomatik vorliegt, können nach Überwinden der Krisensituation durchaus in die Hausgemeinschaft integriert werden. Besteht im Rahmen der Grunderkrankung eine anhaltende chronische Suizidalität und kann ein Mindestmaß an Absprachefähigkeit und Compliance nicht erreicht werden, so kann eine Aufnahme nicht erfolgen. Hier unterstützen wir jedoch im Besonderen, ein passendes Wohnangebot mit einem engeren Betreuungssetting innerhalb und außerhalb unserer Einrichtung zu finden.

Ziel der Leistung

Die Hausgemeinschaft versteht sich als gemeindenahes Angebot und kann den dort lebenden Menschen als wichtiger Förderfaktor in Bezug auf ein selbständiges Wohnen und Leben dienen. Menschen, die bisher in einer stationären Wohnform oder im Intensiv Betreuten Wohnen gelebt haben, finden hier ein sicheres Zuhause, in dem sie ihre bislang erworbenen Fertigkeiten weiter ausbauen können. Gleichzeitig ermöglicht sie auch den Menschen, die bisher isoliert und problembehaftet in einer eigenen Wohnung gelebt haben und die aufgrund der fortschreitenden Chronifizierung ihrer psychischen Erkrankung und oder des zusätzlichen Pflegebedarfs ein weitgehend selbständiges Wohnen in der eigenen

Wohnung. Eine Unterbringung in einem Wohnheim oder Altenheim kann verhindert oder zumindest hinausgezögert werden.

Junge Menschen mit einer psychischen Erkrankung und schwerwiegenden Problemen bei der Verselbständigung haben hier die Möglichkeit unter Anleitung und Begleitung in die Selbständigkeit zu finden, sich gesundheitlich zu stabilisieren, an ihren Zielen zu arbeiten, um perspektivisch alleine leben zu können.

Die Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit liegen im Trainieren von lebenspraktischen Fähigkeiten, der psychosozialen Betreuung sowie der Umsetzung stabilisierender Maßnahmen innerhalb des Verselbständigungsprozesses. Auch kann das Leben in einer Hausgemeinschaft unterstützend wirken, hinsichtlich einer umfassenden Begleitung aus einer als krisenhaft erlebten Zeit heraus. Dabei wird immer auch der Bezug zum Arbeitsleben berücksichtigt und Hilfe zur Tagesstrukturierung (z. B. Vermittlung des Besuchs einer Tagesstrukturierenden Maßnahme) angeboten. Gleichzeitig kann durch eine größtmögliche Durchlässigkeit unserer Angebote immer auch, nahezu ohne Wartezeiten, eine andere oder zusätzliche Hilfe vermittelt werden.

Ziel des inklusiven Wohnangebotes ist die Teilhabe des Einzelnen am Leben in der Gesellschaft mit größtmöglichem Maß an Eigenverantwortung und selbständiger Lebensführung. Die Hausgemeinschaft sichert die Lebensqualität von Menschen mit seelischer Behinderung durch die Bereitstellung von Hilfen zur Teilhabe in das jeweilige Umfeld. Unsere Begleitung orientiert sich an den Zielen von Selbstbestimmung, Normalität, Gemeinschaftsfähigkeit und Mitwirkung des Betroffenen.

Leistung und Komplexeistung

Ambulante Hilfe zum Wohnen bedeutet Unterstützung zu bieten in den wesentlichen Bereichen des Lebens:

- Wohnen
- Arbeit und Beschäftigung
- Soziale Beziehungen
- Freizeitgestaltung
- Gesundheit und Krankheit
- Finanzielle und behördliche Bereiche

Zu den Grundleistungen der ambulanten Hilfen zum Wohnen zählen wir vor allem die Verbindlichkeit, den geschlossenen Kontrakt, Regelmäßigkeit, Flexibilität und die Erreichbarkeit besonders in Krisensituationen. Darüber hinaus stellen wir bei Krankheit oder Urlaub eine entsprechend qualifizierte

und mit den Besonderheiten des Klienten weitgehend vertraute Vertretung sicher. Um eine adäquate und zielführende Unterstützung leisten zu können, muss allem voran eine tragfähige Beziehung zum Klienten aufgebaut werden. Durch den Aufbau von Beziehungskontinuität können unsere Hilfsangebote letztlich erst umgesetzt werden, immer im direkten Kontakt mit dem Menschen.

Um ein höchst mögliches Maß an Selbstbestimmung und Mitwirkung zu erreichen, binden wir die Bewohner, so weit es möglich ist, in alle täglichen Abläufe und Entscheidungsprozesse in Bezug auf das Leben in der Hausgemeinschaft ein. Mindestens einmal monatlich findet eine Haus-Versammlung statt, um Wünsche, Anregungen, Kritik, Probleme des Zusammenlebens etc. zu besprechen. Die Versammlungstermine werden schriftlich bekannt gegeben und jeder einzelne wird durch seinen Bezugsbetreuer motiviert an den Versammlungen teilzunehmen und sich dort mitzuteilen. Die Ergebnisse werden protokolliert und die Teilnehmer schriftlich erfasst. Die Haus-Versammlungen werden durch die Mitarbeiter der ViaNobis-Die Eingliederungshilfe geleitet.

Freiheitsbeschränkende oder freiheitsentziehende Maßnahmen werden durch uns in keiner Weise durchgeführt oder umgesetzt. Treten Situationen auf, in denen der Klient eine Gefahr für sich selbst darstellt (akute Suizidalität) oder aber eine Gefahr für andere darstellt (akute Fremdgefährdung), leiten wir entsprechende Maßnahmen ein. Dies bedeutet konkret, dass wir eine Einweisung nach PsychKG oder bei Vorliegen einer gesetzlichen Betreuung nach dem BGB (nur bei Selbstgefährdung) einleiten und entsprechende Instanzen wie den gesetzlichen Betreuer, den ärztlichen Notdienst, Ordnungsamt und Polizei anfordern.

Die Grundleistungen im Rahmen des ambulant betreuten Wohnens umfassen u. a. folgende Maßnahmen:

Wohnen:

- Erhalt des eigenen Wohnraumes
- Unterstützung bei der Haushaltsführung
- Hauswirtschaftstraining
- Kontakt und Gespräche mit Vermietern, Nachbarn und dem sozialen Umfeld
- Hilfen zu einer adäquaten Tagesstruktur, zur Alltagsgestaltung und Alltagsbewältigung

Arbeit und Beschäftigung:

- Hilfen bei der Aufnahme einer Beschäftigung auf dem ersten oder zweiten Arbeitsmarkt
- Unterstützung bei der Aufnahme einer geeigneten Ausbildungsstelle
- Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst
- Kontaktherstellung zu Hephata (Werkstatt für Menschen mit psychischer Erkrankung)
- Angebote zu Tagesstrukturierender Maßnahme (LT 24)

Soziale Beziehungen:

- Vermeidung von Isolation und Rückzug
- Erkennen von Überforderungstendenzen innerhalb sozialer Beziehungen
- Unterstützung bei der Entwicklung von Lösungsstrategien und beim Umgang mit Konflikten
- Beobachtung und Einschätzung, Rückmeldung und Beratung über Verhaltensalternativen im engeren Wohn- und Lebensbereich
- Reflexion und Klärung von Beziehungssituationen
- Unterstützung bei der (Wieder-) Erschließung des sozialen Umfeldes und Förderung von Teilhabe am gesellschaftlichen Leben innerhalb des eigenen Sozialraumes
- Psychoedukation
- Systemischer Einbezug von Familie und Partner

Freizeitgestaltung:

- Planung, Begleitung und Erschließung von Möglichkeiten zur Gestaltung frei verfügbarer Zeit
- Planung, Organisation und Durchführung von Urlaubsmaßnahmen
- Unterstützung bei der Erschließung neuer Kontakte und Freizeitaktivitäten mit dem Ziel der aktiven Teilhabe innerhalb sozialer Gruppen (z. B. VHS-Kurse, Fitnesscenter, Schwimmverein, Pfarrgemeinde, etc.)

Gesundheit und Krankheit:

- Unterstützung im Hinblick auf den Umgang mit der eigenen Erkrankung und Behinderung sowie entsprechender Symptomaten
- Förderung von Compliance
- Erschließung von Hilfsmöglichkeiten im Umfeld wie z. B. Anbindung an Suchtberatungsstellen
- Unterstützung zur Erschließung oder zum Erhalt natürlicher Hilfspotentiale
- Aktive Begleitung und Einüben von alternativen Verhaltensänderungen

- Anbindung an hausärztliche und fachärztliche Versorgung
- Beratung und Begleitung bei Arztbesuchen
- Krisenintervention bzw. Unterstützung zur Krisenbewältigung
- 24 Stunden Erreichbarkeit durch Bereitschaftsdienste
- Begleitung bei notwendiger Krankenhausaufnahme
- Begleitung bei der Aufnahme einer Langzeittherapie

Finanzielle und behördliche Bereiche:

- Unterstützung bei der Beantragung von anderen Leistungen (z. B. ambulante Pflege, therapeutische Angebote, Sozialleistungen, SGB V Leistungen, etc.)
- Unterstützung bei der Beantragung eines gesetzlichen Betreuers
- Regelmäßige Kontakte mit dem gesetzlichen Betreuer
- Hilfen bei Kontakten zu Behörden, Ämtern oder Schuldnerberatung
- Begleitung bei der Inanspruchnahme von sozialen Dienstleistungen und Rechten
- Sicherstellung des Lebensunterhaltes
- Unterstützung bei der Finanzplanung
- Hilfe bei der Zusammenarbeit mit Bewährungshelfern und der Einhaltung von juristischen Auflagen

Der hier aufgeführte Katalog von Grundleistungen soll nur einen Überblick über unsere Angebote darstellen und beansprucht keine Vollständigkeit.

Ambulante Pflege

Wir koordinieren und initiieren bei Bedarf zusätzliche Hilfen in Form von ambulanter Pflege. Hier stehen Hilfe in der Grund- und Behandlungspflege sowie die Medikamentenvergabe im Vordergrund.

Tagesstrukturierung

Wir bieten die Möglichkeit an 5 Tagen in der Woche an tagesstrukturierenden Maßnahmen teilzunehmen. Menschen, die Leistungen im Rahmen des SGB XII erhalten und in Absprache mit dem jeweiligen Kostenträger auch Menschen im ALG II Bezug, können über die Teilnahme am LT 24 in ihrer sozialen Teilhabe gefördert

werden und verschiedene Tätigkeiten im kreativen oder handwerklichen Bereich durchführen.

Lage und Ausstattung

In Mönchengladbach-Rheydt an der Königstr. 8-10 liegt in zentraler Lage zur Fußgängerzone unser inklusives Wohnangebot.

Insgesamt stehen uns 19 Wohnungen zur Verfügung, die von Menschen mit einem erhöhten Unterstützungsbedarf angemietet werden können.

Aufgeteilt ist das Wohnangebot in zwei Bereiche. Der größere Wohnkomplex mit der Front zur Königstraße liegend, umfasst 15 Wohnungen, verteilt auf 4 Etagen.

Im Innenhof befindet sich ein kleineres Wohngebäude mit insgesamt 7 Singleapartments, verteilt auf 2 Etagen.

Bei beiden Gebäuden handelt es sich um barrierefreien Wohnraum. Beide Häuser sind mit einem Innenhof verbunden, der zur Begegnung und Gemeinschaft einlädt. Das Wohnangebot liegt zentrumsnah zur Innenstadt, so dass die Vorteile einer guten Infrastruktur je nach Wunsch und Bedarf der Mieter genutzt werden kann.

Die Wohnungen sind sozialhilferechtlich angemessen und für Menschen, die Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten, vorgesehen.

Die Wohnungen sind bezugsfertig, d.h. weiß gestrichen und mit Fußboden ausgestattet.

12 der im Vorderhaus liegenden Wohnungen weisen eine Größe von ca. 40 -60 qm auf. Alle Wohnungen verfügen über einen großzügig geschnittenen Raum, als offenen Wohn- Schlafbereich und Essküche, teils mit separatem Schlafzimmer.

Jede Wohnung verfügt über ein eigenes modernes Badezimmer mit Dusche, WC und Waschbecken nach modernem Standard.

Im Keller befindet sich für jede Wohnung eine separate Abstellkammer. Ebenso im Keller befindet sich ein Raum für Waschmaschine und Trockner.

Jede Etage kann mit dem Aufzug erreicht werden.

Die 7 Apartments im Hinterhaus weisen eine Größe von ca. 35 qm auf. Alle Apartments verfügen über einen offenen Wohn- Küchenbereich und ein separates Schlafzimmer sowie ein Badezimmer mit Dusche, WC und Waschbecken nach modernem Standard. Jedes Appartement ist durch eine eigene Zimmertür zu

verschließen, so dass jeder Mieter seine eigene, geschützte Privatsphäre erhalten kann.

Alle Wohnungen und Apartments verfügen über einen Fernseh- und Telefonanschluss. Über die moderne Sprechanlage können Besucher hereingelassen werden, ohne dass der Mieter die Wohnung verlassen muss.

Der gesamte vordere Wohnkomplex erstreckt sich über vier Etagen und ist barrierefrei. Es befindet sich ein Aufzug im Gebäude, der das Erreichen aller Geschosse ermöglicht.

2 Wohnungen im Dachgeschoss werden durch Mieter bewohnt, die keine Hilfen im Rahmen der ambulanten Eingliederungshilfe benötigen.

In beiden Gebäuden befinden sich im Erdgeschoß Büro-, Gruppen- und Veranstaltungsräume, die durch die Bewohner des Hauses für gemeinsame Aktivitäten genutzt werden können. Die Gruppenräume sind wohnlich ausgestattet und mit einer Küche versehen. Mahlzeiten werden hier in der Gemeinschaft zubereitet und eingenommen. Gruppenräume sind mit Fernsehen, Couch und gemütlichen Accessoires ausgestattet. Zusätzlich verfügen beide Gebäudekomplexe über einen Innenhof mit Grünfläche und Terrasse. Hier ist vor allem im Sommer ein gemütliches und sicheres Beisammensitzen möglich, es ist genügend Platz zum Grillen, Feiern oder zum Entspannen vorhanden.

Innerhalb beider Häuser befinden sich Büroräume, die durch die Mitarbeiter des Betreuten Wohnens genutzt werden. In der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr (am Wochenende ab 08.00 Uhr) nehmen die Mitarbeiter Einzeltermine mit den Bewohnern wahr oder führen Gruppenangebote, wie z. B. gemeinsames Frühstück durch. Da Einzel- und Gruppenangebote nicht ausschließlich vor Ort stattfinden und somit nicht durchgängig ein Mitarbeiter in den Büroräumen ansprechbar sein kann, stellen wir durch ständige telefonische Erreichbarkeit über ein Hintergrunddiensthandy sicher, dass jeder Bewohner in Krisensituationen kurzfristig auf die Unterstützung eines Mitarbeiters zurückgreifen kann.

Auch an Sonn- und Feiertagen ist unser inklusives Wohnangebot mit genügend personellen Ressourcen ausgestattet.

Für die Nacht halten wir ebenfalls einen telefonischen Rufbereitschaftsdienst vor. Je nach Krisensituation unterstützen wir Klienten telefonisch, persönlich oder ggf. durch das Einleiten anderer Hilfen.

Personelle Ressourcen

Die Mitarbeiter der ViaNobis – Die Eingliederungshilfe verfügen über ein hohes Maß an theoretischem und praktischem Fachwissen, sie bringen genügend Selbständigkeit und Autonomie mit, um effektiv und effizient durch eine empathische und wertschätzende Grundhaltung mit den uns anvertrauten Menschen arbeiten zu können.

Die fachliche und kollegial-freundschaftliche Verbundenheit des Teams wird durch die stattfindenden Teamsitzungen und durch regelmäßig stattfindende Team-Tage außerhalb der Einrichtung aufrechterhalten und weiterentwickelt.

Es finden regelmäßige Teamsupervisionen und kollegiale Beratungen statt. Jedes Team hat die Möglichkeit, bei Bedarf eine ethische Fallbesprechung einzuberufen, die durch ein Mitglied der Ordensvertretung durchgeführt wird.

Unsere Teammitglieder verfügen über die ausreichenden fachlichen Qualifikationen, langjährige Berufserfahrung und nehmen regelmäßig an Fortbildungen zu psychiatrischen Fachthemen, Deeskalationsstrategien (nach PART), innovativen Betreuungsmodellen, Krisenmanagement und in Erster Hilfe teil. Darüber hinaus befinden sich in den Teams jeweils Mitarbeiter, die zusätzliche Qualifikationen wie z. B. als Anti-Aggressionstrainer, Deeskalationstrainer nach PART, Suchttherapeut, DBT-Trainer, etc. besitzen.

Wir beschäftigen Mitarbeiter die türkisch, portugiesisch, spanisch, russisch, polnisch und niederländisch sprechen. Auch sind Mitarbeiter für uns tätig, die die Gebärdensprache beherrschen.

Hierdurch können wir sicherstellen, dass Synergien genutzt werden und besondere Bedarfe durch personelle Unterstützung aus anderen Teams angefordert werden kann.

Unsere Teams sind multiprofessionell, wir beschäftigen Mitarbeiter aus folgenden Berufsgruppen:

- Diplom-Pädagogen/Pädagoginnen
- SozialarbeiterInnen/Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen
- KrankenpflegerInnen
- PsychiatriefachpflegerInnen
- AltenpflegerInnen
- ErzieherInnen
- HeilerziehungspflegerInnen
- HauswirtschaftlerInnen
- ArbeitserzieherInnen
- Ergotherapeuten/Ergotherapeutinnen
- PflegehelferInnen
- Nicht-Fachkräfte

Finanzierung und Zugangsvoraussetzungen

Die einzelnen Wohnungen und Apartments in unserem inklusiven Wohnangebot werden im Rahmen gängiger mietrechtlicher Voraussetzungen unmittelbar an den Bewohner vermietet. Der Bewohner/Mieter hat die mietrechtliche Hausordnung einzuhalten und die im Mietvertrag festgelegten Regelungen (z. B. Reinigung der Allgemeinflächen etc.) umzusetzen. Die Gemeinschaftsräume im Hinterhaus sind anteilig in die gemieteten Wohnflächen eingerechnet. Alle Mieten inklusive der Betriebskosten sind sozialhilferechtlich angemessen. Pauschal werden für die Bereitstellung der Gemeinschaftsräume und das Hausmanagement 35€ veranschlagt, die der Mieter selber tragen muss.

Je nachdem über welches Einkommen der Mieter verfügt, werden die Mietkosten durch das Jobcenter oder die Stadt Mönchengladbach im Rahmen von Leistungen zur Grundsicherung getragen. Mieter, die über ein eigenes Einkommen verfügen durch den Bezug von Rente oder Tätigkeit auf dem 1. Arbeitsmarkt, können ebenfalls eine Wohnung beziehen. Gegebenenfalls besteht im Weiteren ein Anspruch auf Wohngeld.

Losgelöst von der mietrechtlichen Vertragsgestaltung mit dem Eigentümer der Immobilie, stellen unsere Unterstützungsangebote Leistungen der Eingliederungshilfe dar. Hier ist der Kostenträger der Landschaftsverband Rheinland bei allen psychisch kranken Menschen, deren Einkommen gering und deren

Vermögen den jeweils aktuellen Selbstbehalt nicht überschreitet. Bei Mietern zwischen 18 und 21 Jahren, die in die Zuständigkeit des Jugendamtes fallen, übernimmt dieses die Kosten des Betreuten Wohnens.

Unter Umständen werden Leistungen in Teilbereichen auch von anderen Kostenträgern wie z. B. der Pflegeversicherung getragen.

Die Mitarbeiter des ambulant betreuten Wohnen in Rheydt (WiR) der ViaNobis beraten, unterstützen und begleiten bei allen notwendigen Anträgen sowohl im Hinblick auf die Finanzierung der Mietwohnung als auch auf die Beantragung von Leistungen beim Kostenträger (Landschaftsverband Rheinland, Jugendamt, etc.).

Aufnahmeverfahren und Einzug

Psychisch kranke Menschen, die sich für ein Wohnen in unserem inklusiven Wohnangebot interessieren, werden individuell durch die Teamleitung oder stellvertretende Teamleitung vor Ort über alle dargestellten Leistungsangebote der ViaNobis GmbH informiert. Der Interessent, sein gesetzlicher Vertreter und jede Vertrauensperson, die aus Sicht des Betroffenen an diesem Informations- und Beratungsgespräch teilnehmen soll, wird unverbindlich beraten. Es findet die Besichtigung der Räumlichkeiten statt und über Zugangsvoraussetzungen sowie Finanzierung wird informiert. In mehreren Gesprächen (je nach Bedarf) mit dem Interessenten wird analysiert, ob das Wohnangebot aus seiner und aus unserer Sicht das geeignete ist.

Aufgrund der hohen Nachfrage führen wir eine Warteliste. Kommt es zu der konkreten Planung des Einzuges, so erstellen wir mit dem neuen Mieter einen individuellen Hilfeplan und halten Ziele sowie Maßnahmen fest. Handelt es sich um einen Klienten, der bereits im bestehenden Hilfesystem Leistungen durch das Betreute Wohnen erhält, so kann der Hilfeplan zunächst übernommen werden und im Verlauf des Wohnens und Leben in der Hausgemeinschaft wird ein Folgehilfeplan erstellt.

Ansprechpartner vor Ort:

Michael Krumbeck (Teamleitung)

Königstraße 8-10

41236 Mönchengladbach

Telefon: 02166-989080

Fax: 02166-9890819

E-Mail: m.krumbeck@vianobis.de

Kathrin Schneller (stellv. Teamleitung)

Königstraße 8-10

41236 Mönchengladbach

Telefon: 02166-989080

Fax: 02166-9890819

E-Mail: k.schneller@vianobis.de

Kontakt allgemein:

ViaNobis - Die Eingliederungshilfe

Katharina Kasper Straße 6

52538 Gangelt

Telefon: 02454 59-413

Fax: 02454 59-415

www.vianobis-eingliederungshilfe.de

DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER